Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09260101
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Volksgartenstraße 12
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schönefeld * 96/g

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

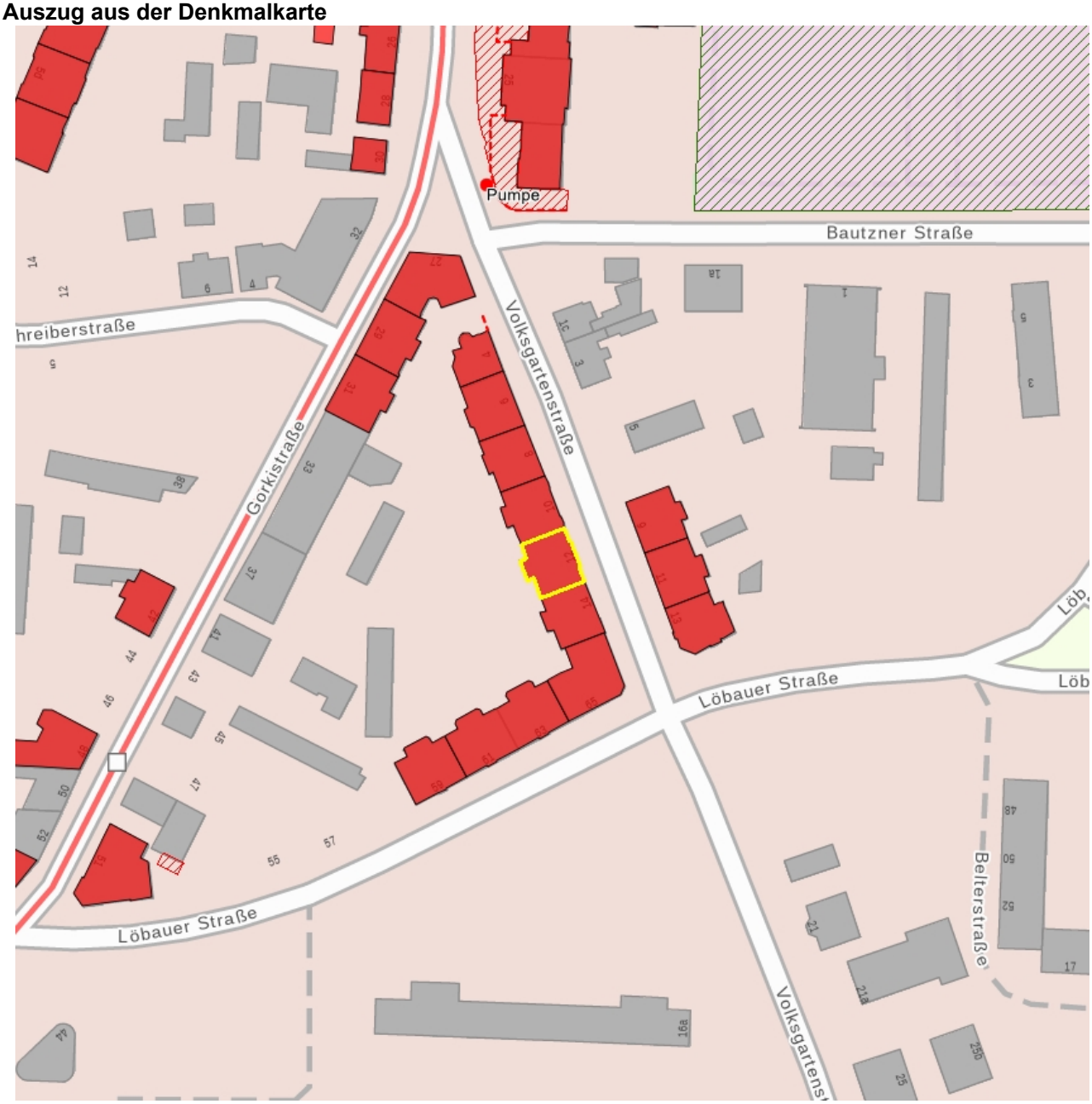
Die Baumeister Carl und Emil Vogel übernahmen Planung, die Berechnung der Statik und Ausführung des Mietshauses, damals noch Hohe Straße 12, dessen Errichtung gegen Ende des Jahres 1909 beantragt und mit Schlussrevision vom 24. September im Folgejahr beendet wurde. Maurermeister Hermann Carl Vogel trat bei der Unternehmung auch als Bauwerber auf. Ortsbauinspektor und Baumeister Carl Roßberg unterzeichnete die Pläne seitens der Genehmigungsbehörde. Bereits im Jahresübergang 1910/1911 übernahm der Kaufmann Max Walter Oertel Grundstück und Haus. Erst im April 1912 wurde ein Bebauungszeugnis ausgestellt. Das Mietshaus ist verputzt, durch das Portal und einen Giebelabschluss des Mittelrisalits charkterisiert. Fenstersohlbänke, Fensterrahmungen und geometrische Dekorationen sind tragende Strukturen des Fassadenaufbaus. Der Zierrat des Portals und die Rahmung des ovalen Giebelfensters manifestieren die Zuordnung in den zeitgemäß modernen Reformstil. Das Haus ist saniert; es besitzt einen baugeschichtlichen und einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2023, 2025

Datierung	1909-1910 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09260101 B**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.